

Artikel vom 23.05.2017

Mitgliederversammlung 2017

Bericht über Mitgliederversammlung des CSU-Ortsverbandes Oberding 2017



Bericht im "Erdinger Anzeiger/Münchener Merkur" vom 9. Mai 2017 über die Mitgliederversammlung des CSU-Ortsverbandes Oberding

In der Ortshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Oberding am Sonntag, 7. Mai 2017, **wurden einige Vorstandsmitglieder neu gewählt**. Erster Bürgermeister **Bernhard Mücke** wurde erneut für die nächsten zwei Jahre zum Ortsvorsitzenden gewählt, während die Riege seiner Stellvertreter auf zwei Positionen neu besetzt wurde: neben **Franz Schweiger jun.** gehören künftig **Stefan Hofmann** und **Tanja Rieß** dem engeren Vorstand an; nicht mehr kandidierten Rainer Berndt und

Altbürgermeister Helmut Lackner. Bestätigt wurde **Konrad Meier** in seinem Amt als Schatzmeister, während **Franz Humpl** erstmals zum Schriftführer bestimmt wurde, da Barbara Eder nicht mehr antrat.

Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wählten die anwesenden Mitglieder: **Anton Nußbainer** (Mitglied des Gemeinderats), **Helmut Lackner** (Mitglied des Kreistags), **Georg Stemmer jun.** (Mitglied des Gemeinderats), **Korbinian Gruber**, **Hans-Peter Haun** (Mitglied des Gemeinderats), **Susanne Stemmer** sowie **Adriatik Bejko**.

In seinem Bericht betonte Ortsvorsitzender und Erster Bürgermeister Bernhard Mücke die enge Bindung der CSU an das Leben in der Gemeinde Oberding. Wichtig ist in seinen Augen die gute Vernetzung der Parteiarbeit mit dem Engagement im so genannten vorpolitischen Raum, also in den Vereinen und Gruppierungen.

In die gleiche Kerbe schlug **Oberbürgermeister Max Gotz**, der die gute Kooperation Erdings mit Oberding hervorhob und zuvor bereits als Mitglied des Wahlausschusses fungierte.

Dessen Vorsitzender war der Bundestagsabgeordnete **Dr. Andreas Lenz**, der in seiner Grundsatzrede die enorme Bedeutung der CSU im bundes- und europapolitischen Konzert hervorhob. Hier vertrete die CSU als einzige echte bayerische Partei die Interessen des eigenen Landes ungekürzt bis in die Regierungsebene hinein. Deshalb werde auch in Zukunft der Weg nicht an der CSU vorbeiführen. Gleichzeitig verstehe sie es, die lokalpolitischen Interessen bis in höchste Kreise zu transportieren, da sie eben - wie hier in Oberding - auf dieser Ebene mit hoher Kompetenz präsent sei.